

Hessischer Fördertag 2006 – Forum 2: Finanzierung öffentlicher Infrastrukturen

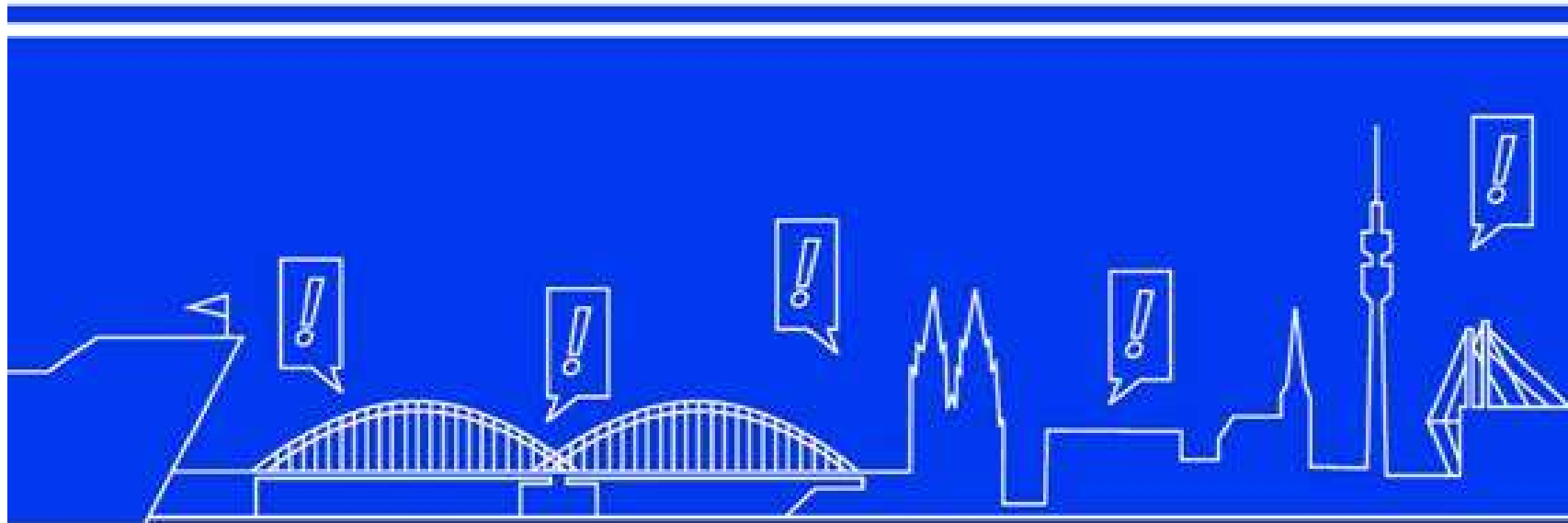
## NRW.BANK: Aufgaben und Leistungen



# Die Bank und das Schiff – Ideenoffensive und Ideenwettbewerb



## Der NRW.BANK.Ideenwettbewerb 2006 Wettbewerbsbeiträge



# Gliederung

- 1 **NRW.BANK: Struktur und Aufgaben**
- 2 Kommunal- und Infrastrukturfinanzierung in der NRW.BANK
- 3 Herausforderungen



## Kompetenzzentrum in Sachen Förderung

- Die NRW.BANK ist die zentrale Förderplattform in Nordrhein-Westfalen für alle Förderinitiativen von Land, Bund und internationalen Förderinstituten
- Die NRW.BANK verbindet klassisches Förder-Know-how mit kreditwirtschaftlichen Finanzierungsinstrumenten
- Die NRW.BANK wird die Landesprogramme zunehmend um eigene Förderprogramme ergänzen
- Sie ist Beraterin und Initiatorin im Fördergeschäft und Marktführer bei der kreditwirtschaftlichen Begleitung strukturpolitischer Aufgaben
- Sie bildet die Schnittstelle zwischen Fördernehmern, Hausbanken, Bewilligungsbehörden und Auftraggebern

## NRW.BANK: Zahlen und Fakten

- **Eigentümer sind das Land NRW (64,8%) sowie die Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe (jeweils 17,6%)**
- **Bilanzsumme: über 130 Mrd. €, damit größte Landesförderbank Deutschlands**
- **Refinanzierung auf internationalen Kapitalmärkten mit jährlichem Emissionsvolumen von 20 Mrd. €, damit einer der fünf größten Emittenten Deutschlands**
- **Ihre Erträge kommen ausschließlich dem Fördergeschäft zugute**
- **Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts**
- **Vollbanklizenz**
- **Mitarbeiter: rund 1.000 sowie 30 Ausbildungsplätze**
- **Sitze: Düsseldorf und Münster**

# NRW.BANK Kerngeschäftsfelder



# Gliederung

- 1 NRW.BANK: Struktur und Aufgaben
- 2 Kommunal- und Infrastrukturfinanzierung in der NRW.BANK**
- 3 Herausforderungen

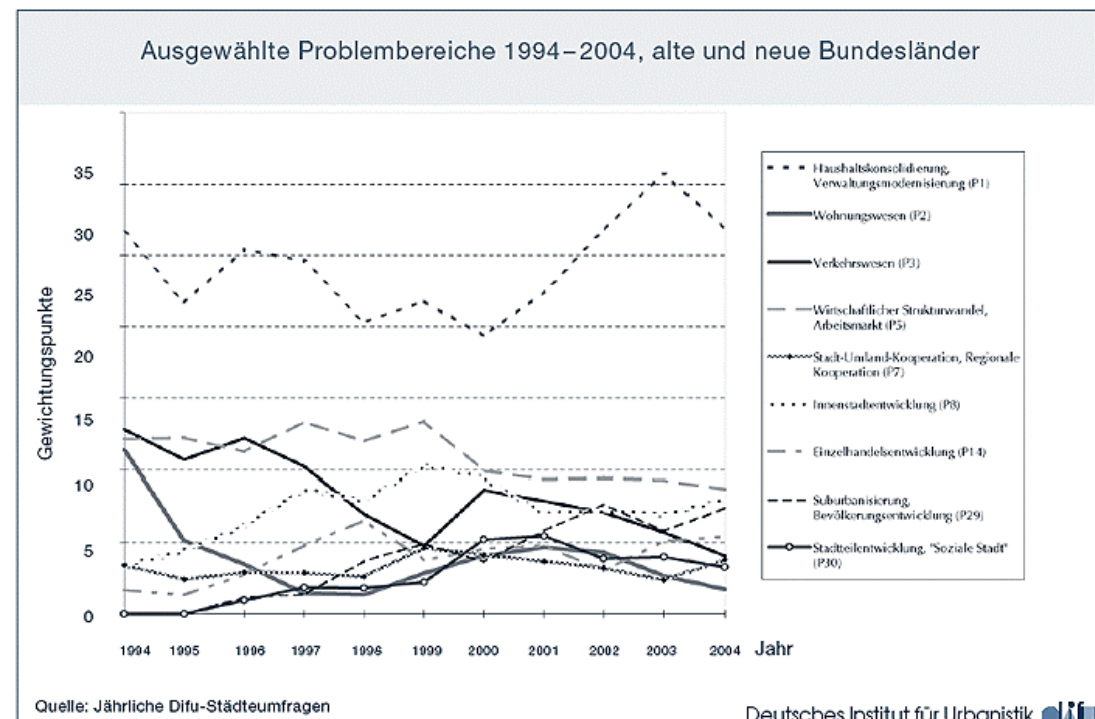


## Kommunalfinanzierung

- Finanzierung von Gebietskörperschaften
- Finanzmanagement für Kommunen und Kreise
- Betreuung und Beratung kommunaler Kunden

➔ Schwerpunkt Kommunales Risiko

Problemereich Nr. 1:  
Haushaltskonsolidierung/  
Verwaltungsmodernisierung



## Strukturierte Finanzierungen

- Beratungen zu Finanzierungskonzepten/PPP/Machbarkeitsstudien
  - Bereitstellung von Finanzierungen – Projektfinanzierungen
  - Mitwirkung an Finanzierungen von Infrastrukturmaßnahmen insbesondere in der Daseinsvorsorge (Konsortialfinanzierung)
- Schwerpunkt PPP und Infrastruktur mit dem Risikoansatz Projekt/  
Cash Flow

## PPP-Projekte

- **Public Private Partnership ist eine alternative Beschaffungsvariante der öffentlichen Hand zur Optimierung der gesamten Lebenszykluskosten eines Projekts**
- **Daher werden in einem Paket ausgeschrieben: der Entwurf, die Planung, der Neubau/die Sanierung, die Finanzierung und die technische Betreuung eines Projekts.**
- **Die Anwendung von PPP lässt sich unterscheiden nach:**
  - Vergütung durch die öffentliche Hand mittels Nutzungsraten z.B. bei: Schulen, Rathäusern, Verwaltungsgebäuden oder Gefängnissen
  - Vergütung über projekteigene Einnahmen der Projekte z.B.: Mautstrecken, Kongresszentren, etc. Wegen der Auslastungs- und Wettbewerbsrisiken ist oft eine öffentliche Unterstützung (Teilfinanzierung, Mindesteinnahmegarantie) nötig

## PPP-Projekte

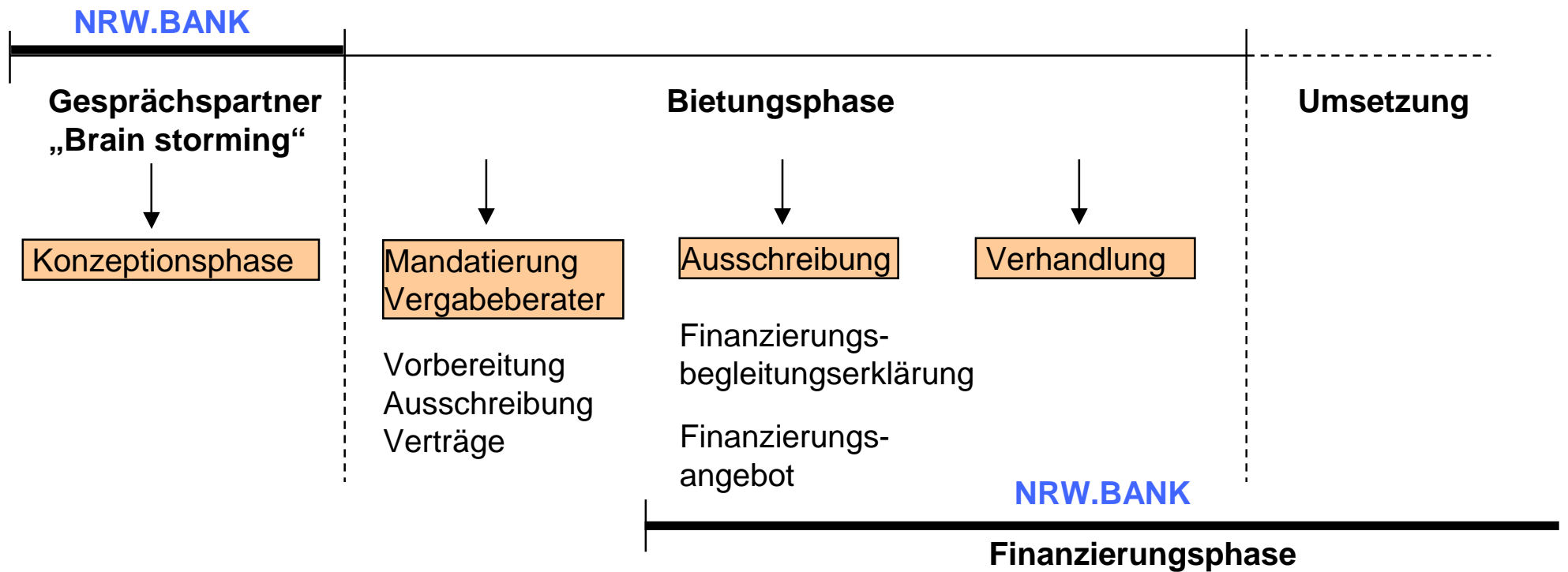
### ■ Contra PPP

- PPP ist keine neue Geldquelle; denn statt Kapitaldienst für ein Haushaltsdarlehen müssen die Kommunen nun PPP-Nutzungsraten entrichten.
- Die Vergabe von PPPs ist beratungsintensiv und das Vertragswerk komplex

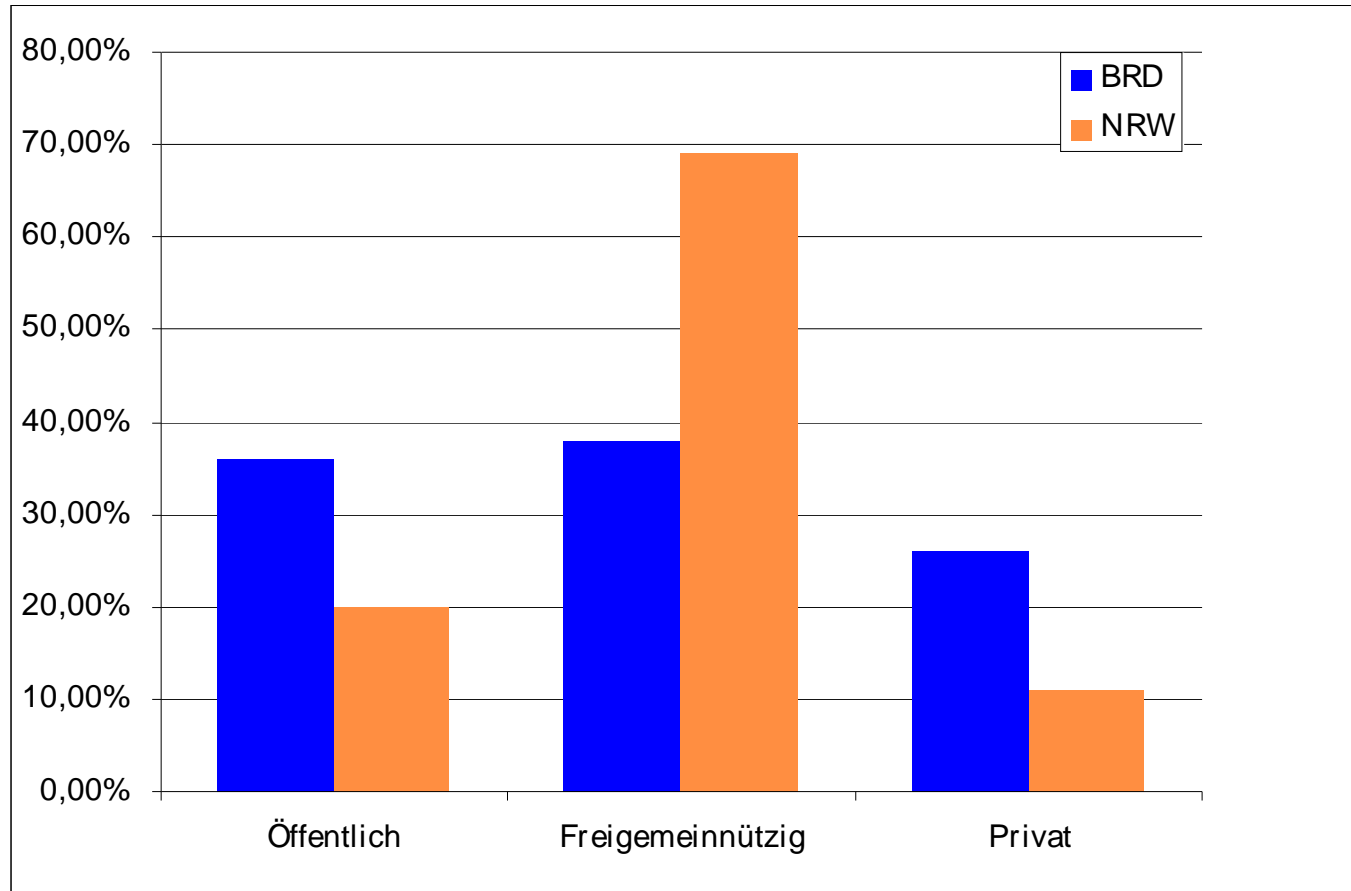
### ■ Pro PPP

- PPP hebt Effizienzpotentiale (ca. 10-20%) durch Vergabe eines Leistungspakets
- PPP vermeidet Investitionsstaus und schafft Kostenklarheit über den Lebenszyklus

# PPP-Projekte



## Krankenhausmarkt in Deutschland und NRW



- Von den 456 Krankenhäusern per 2004 in NRW befanden sich 20 % in öffentlicher, 69 % in freigemeinnütziger und 11 % in privater Trägerschaft

# Investitionen und Finanzierungen in Krankenhäuser

## ■ Mittelherkunft und Mittelverwendung der 2004 in Deutschland durchgeführten Krankenhaus-Investitionen (Gesamtvolumen ca. € 4,2 Mrd.)

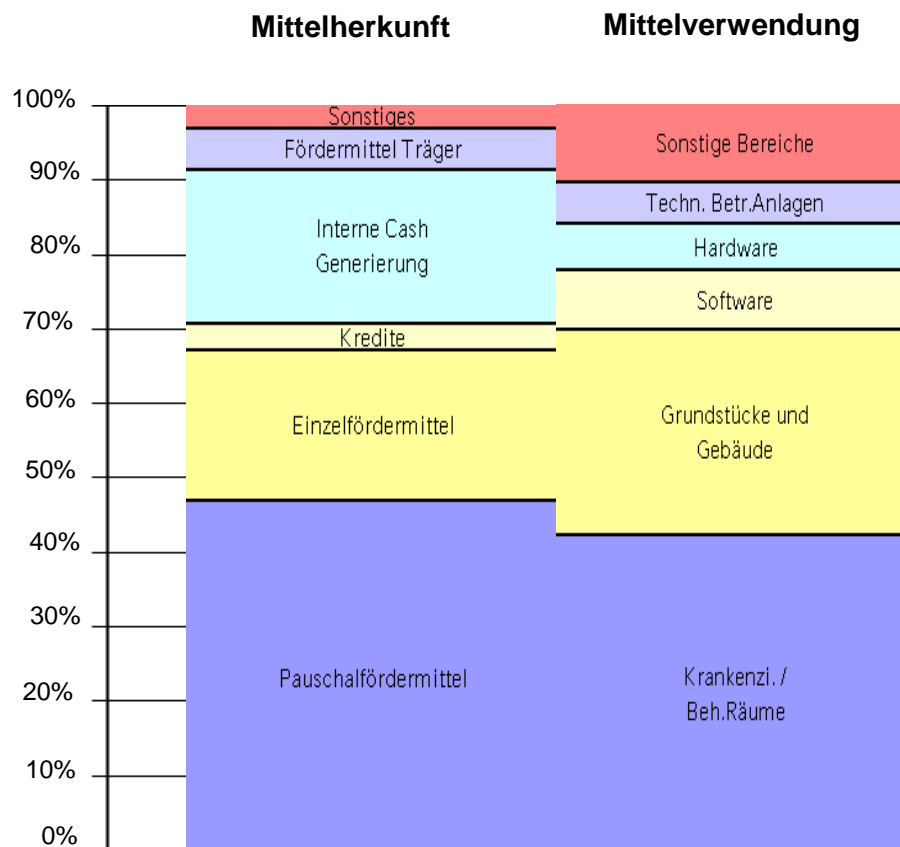


Abb.: Gegenüberstellung Mittelherkunft und Mittelverwendung 2004

Quelle:

Krankenhaus Barometer – Umfrage 2005

Deutsches Krankenhaus Institut e. V.

Autoren: Dr. Kalr Blum und Patricia Schilz

November 2005

## Strukturförderung

- **Entwicklung von neuen Förderansätzen**
  - **Abwicklung und Bearbeitung von Förderprogrammen**
  - **Auftraggeberbetreuung**
  - **Betreuung strategischer Beteiligungen und Managementstrukturpolitischer Projekte**
- **Schwerpunkt Förderprogramme**

## Strukturförderung in der NRW.BANK

- **Durchführung wesentlicher Programme der Infrastrukturförderung in NRW**
- **Durchführung der KfW-Programme im Infrastrukturbereich: „Kommunal und Sozial investieren“**
- **Wirtschaftsnahe Infrastruktur**
  - RWP Infrastruktur: Förderung von Investitionen in die regionale Infrastruktur
  - TIP – Technologie und Innovationsprogramm: Förderung von Investitionen in die Technologie- und Forschungsinfrastruktur
- **Umweltschutzinfrastruktur**
  - IW-Initiative nachhaltige und ökologische Wasserwirtschaft in NRW
  - Abwicklung wichtiger wasserwirtschaftlicher Programme des Landes NRW

# Gliederung

- 1 NRW.BANK: Struktur und Aufgaben
- 2 Kommunal- und Infrastrukturfinanzierung in der NRW.BANK
- 3 Herausforderungen**



## Herausforderungen: Demographischer Wandel aktuell und künftig

- **Folgen des demographischen und strukturellen Wandels treffen die Kommunen und Regionen Nordrhein-Westfalens unterschiedlich**
- **Gleichzeitigkeit unterschiedlicher Problemstrukturen und Aufgaben in den Regionen und Kommunen**
- **Neue „Art“ der Förderung erforderlich:**
  - Regional und lokal abgestimmte und integrierte Konzepte als Voraussetzung einer Förderung
  - Schärfung des (förder-) politischen Bewusstseins - Monitoring des demographischen Wandels in den Regionen anhand ausgewählter Indikatoren
  - Diversifizierung der Förderinstrumente

**„Steuerung und Förderung von Schrumpfung ist schwieriger als die Steuerung von Wachstum!“**

## Herausforderungen: Innovative Lösungsansätze

### ■ Intensivierung der Beratungsleistungen

- Unterstützung der Kommunen beim Finanzmanagement – Haushaltskonsolidierung
- Begleitung von PPP-Projekten

### ■ Innovative Finanzierungslösungen

- Zinssubventionierte Darlehensprogramme – neuartige Förderinstrumente auf Darlehensbasis
- Bürgschafts-/ Garantiefonds
- Mobilisierung privaten Kapitals für Infrastrukturprojekte

### ■ Produktinnovationen

- NRW.BANK.Infrastruktur: Mit dem Programm NRW.BANK.Infrastruktur soll privates Kapital für Investitionen in die öffentliche und soziale Infrastruktur mobilisiert werden. Das Programm liefert abseits der praktizierten Forfaitierungslösungen die Möglichkeit PPP-Projekte umzusetzen.

## Perspektiven

- **Entwicklung und Vernetzung von Förderinitiativen gemeinsam mit dem Land**
- **Mobilisierung privaten Kapitals zur Finanzierung von Infrastrukturprojekten**
- **Einsatz innovativer Produkte im gesamten Förderspektrum**
- **Ausbau der Beratungsleistungen**

### **Bereich Kommunal- und Infrastrukturfinanzierung**

- Andreas Kötter  
andreas.koetter@nrwbank.de  
Tel. 0211/91741-4567

### **Strukturförderung**

- Anton Render  
anton.render@nrwbank.de  
Tel. 0211/91741-3878

### **Förderberatung „Öffentliche Kunden“**

- Beratungscenter Rheinland/ Westfalen  
Tel. 0211 oder 0251 /91741-4600

### **NRW.BANK**

- Kommunal- und Infrastrukturfinanzierung,  
Kavalleriestraße 22, 40213 Düsseldorf

### **Strukturierte Finanzierungen**

- Andreas Koch  
andreas.koch@nrwbank.de  
Tel. 0211/91741-1301

### **Kommunalfinanzierungen**

- Bernd Kummerow  
bernd.kummerow@nrwbank.de  
Tel. 0211/91741-8973